

DITTINGER SCHNÄGGEPOSCHT

offizielles Informationsblatt der Gemeinde Dittingen

Ausgabe September 2026



Hochwasserschutz Obermatt / Pfyfferbiehl: Arbeiten abgeschlossen.

Die Arbeiten der Sofortmassnahme «Verbauung Pfyfferbiehl» sind abgeschlossen. Besten Dank an den Revierförster Peter Stampli und Team. Damit konnte eine wichtige Massnahme zum Schutz vor den Folgen eines Oberflächenabflusses im Gebiet Obermatt/Pfyfferbiehl erfolgreich umgesetzt werden. Bei einem Ereignisfall wird jetzt das Geschiebe aufgehalten und kann nicht mehr bis in die Obermatt gelangen. Der Schutz vor dem Wasser wird erst mit dem Hauptprojekt erreicht.

Die Gemeindeversammlung hatte am 17. Oktober 2022 dem Kreditantrag für das Projekt Hochwasserschutz Obermatt / Pfyfferbiehl zugestimmt. Im Verlauf der weiteren Projektplanung zeichnete sich jedoch eine Änderung der gesetzlichen Grundlagen ab. Die Teilrevision des Bundesgesetzes über den Wasserbau sieht neu auch Beiträge für Schutzmassnahmen gegen Oberflächenabfluss vor. Zusammen mit den erwarteten kantonalen Beiträgen könnten damit rund 50 Prozent der Kosten eines entsprechenden Projekts gedeckt werden.

Aus diesem Grund beschloss die Gemeindeversammlung am 28. Oktober 2024, das Hauptprojekt vorerst zurückzustellen und die neuen gesetzlichen Grundlagen abzuwarten. Gleichzeitig wurde entschieden, die flankierenden Massnahmen weiterzuverfolgen.

Hydrologische Untersuchungen: Historische Hochwasser

Im Bereich hydrologische Untersuchungen waren Anja Fischer und Xenia Scherrer vom Ingenieurbüro Scherrer AG Hydrologie und Hochwasserschutz bei uns auf Besuch. Sie wurden umfassend über die historische Hochwassersituation in Dittingen informiert und mit einer dicken Dokumentenmappe ausgerüstet. Sie führen im Auftrag des Tiefbauamts Basel-Landschaft eine hydrologische Untersuchung durch wo Dittingen die Pilotgemeinde ist. Sie suchen nach historischen Ereignissen und fragen deshalb auch in der Gemeinde nach.

Eduard Jermann
Gemeinderat



Inhalt

IMPRESSUM	2
KONTAKTE GEMEINDE DITTINGEN	2
AUS DEM GEMEINDERAT	3
<i>Spielplatz Blauenweg</i>	3
<i>Neuer Veloständer beim Rank</i>	3
<i>Jungbürger/innen-Ausflug 2026</i>	3
<i>Busverkehr im Dorf</i>	3
<i>Biometrische Identitätskarte</i>	4
GEMEINDEVERSAMMLUNG	4
<i>Beschlussprotokoll 14. September 2026</i>	4
GEMEINDEVERWALTUNG	4
<i>Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung r</i>	4
<i>Baugesuch</i>	4
<i>Entsorgungsstelle für invasive Neophyten im Laufental</i>	4
WERKHOF	4
<i>Häckseldienst November</i>	4
<i>Hundekot – bitte Rücksicht nehmen</i>	4
<i>Neue Feuerstelle beim Chälen</i>	5
SENIORENMITTAGSTISCH	5
<i>Durchführungsdaten 2026</i>	5
VEREINE / ORGANISATIONEN	5
<i>Hermeline brauchen Unordnung</i>	5
<i>Geschwächte Bäume – erhöhte Vorsicht geboten</i>	6
<i>Aufhebung Feuerverbots im Wald</i>	7
<i>Holzschläge</i>	7
<i>Vernissage der neuen Sonderausstellung</i>	7
TERMINKALENDER	8
ANMELDUNG SENIORENMITTAGSTISCH	8
ANMELDEFORMULAR HÄCKSELDIENST	9
INTERESSANTES	10
VORANZEIGE SANTIGLAUSMÄRT DITTINGEN	10
ADVENTSFENSTER	11
WEINJAHR 2026 – EINLADUNG DEGUSTATION	12



Impressum

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Dittingen, verantwortlich für Texte ist die Gemeindeverwaltung, 22. Jahrgang, Auflage 390 Exemplare.

Kontakte Gemeinde Dittingen

Gemeindeverwalterin	Amanda Mendelin	Tel 061 766 25 51	amanda.mendelin@dittingen.ch
Verwaltungsangestellter	Jan Grossenbacher	Tel 061 766 25 52	jan.grossenbacher@dittingen.ch
Verwaltungsangestellte	Lara Scarpa	Tel 061 766 25 53	lara.scarpa@dittingen.ch
Verwaltungsangestellte	Denise Stegmüller	Tel 061 766 25 53	denise.stegmueller@dittingen.ch
Werkhof	Lars Borer	Tel 061 766 25 56	werkhof@dittingen.ch
	Romeo Laffer	Tel 061 766 25 56	werkhof@dittingen.ch
Heinis AG, Zwingen		Tel 079 617 66 22	Wasserleitungsbruch
Wildhüter/Jagdaufseher	Theo Schmidlin	Tel 076 476 38 27	Jagdgesellschaft Burgchopf
	Mike Cueni	Tel 079 850 18 89	Jagdgesellschaft Burgchopf

Gemeindeverwaltung Dittingen

Schulweg 2
4243 Dittingen
gemeinde@dittingen.ch

Schalteröffnungszeiten:

Montag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag - Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr

Telefonzeiten:

Dienstag - Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Notfallnummer für ausserhalb der Schalteröffnungszeiten: 079 395 25 50

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 23. Oktober 2026

**Der Schalter der Gemeindeverwaltung ist am 12. Oktober 2026 wegen Abwesenheiten geschlossen.
Termine können telefonisch vereinbart werden.**

Spielplatz Blauenweg

Bei der jährlichen Kontrolle des Spielplatzes Blauenweg wurde festgestellt, dass die Betriebssicherheit aufgrund verschiedener Mängel nicht mehr gewährleistet ist. Deshalb wurde der bestehende Wartungsvertrag gekündigt.

Der Gemeinderat hat entschieden, den bestehenden Turm zurückzubauen und die Schaukel an einen anderen Standort zu versetzen. Gleichzeitig soll der Spielplatz am Blauenweg neugestaltet werden.

Mit der weiteren Projektbearbeitung wurde die Kommission Landschaft (KoMLa) beauftragt. Dabei soll ein zeitgemässer und attraktiver Spielplatz entstehen, der den Bedürfnissen der Kinder und Familien entspricht. Erste Ideen zur künftigen Gestaltung wurden bereits diskutiert.

Bis zur Umsetzung der vorgesehenen Massnahmen erfolgt die Benutzung des Spielplatzes auf eigene Gefahr. Wir bitten Eltern und Begleitpersonen, die Kinder entsprechend auf die Situation aufmerksam zu machen.

Für die Neugestaltung sind im Finanzplan CHF 50'000.– vorgesehen. Die Gemeinde wird über die weiteren Schritte informieren, sobald die Planung konkreter wird.

Die Gemeinde dankt der Raiffeisenbank für die finanzielle Unterstützung, die bereits für den Holzschopf und die Tisch-Bank-Kombination geleistet wurde.

Neuer Veloständer beim Rank

Die verschiedenen Anfragen aus der Bevölkerung betreffend einen Veloständer beim Rank wurden aufgenommen und ernst genommen. Nach entsprechenden Abklärungen mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) konnte die Installation eines Veloständers am gewünschten Standort bewilligt werden.

Damit steht den Velofahrerinnen und Velofahrern künftig eine praktische Abstellmöglichkeit zur Verfügung. Gerade für Personen, die mit dem Velo zur Bushaltestelle fahren und anschliessend auf den öffentlichen Verkehr umsteigen, wird damit eine zusätzliche Möglichkeit geschaffen. Die verbesserten Busverbindungen können so noch besser genutzt werden.

Die Gemeinde freut sich, mit dieser kleinen, aber sinnvollen Massnahme einem Anliegen aus der Bevölkerung Rechnung tragen zu können.



Jungbürger/innen-Ausflug 2026

Am Samstag, 8. August 2026, war es endlich wieder so weit: Nach einigen Jahren Pause fand der Jungbürger/innen-Ausflug wieder statt. Die Jahrgänge 2004 bis 2008 waren dazu eingeladen, gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag zu verbringen.

Pünktlich um 7.00 Uhr startete die Reise mit dem Car. Bevor es Richtung Europapark ging, durfte natürlich ein feines Frühstück nicht fehlen. So konnten sich alle für den bevorstehenden Tag stärken und bereits während der Fahrt für gute Stimmung sorgen.

Nach den vergangenen Jahren, in denen der Ausflug aufgrund der Corona-Pandemie und mangelnden Interesses nicht durchgeführt werden konnte, war die Freude über die Rückkehr des Anlasses umso grösser. Im Europapark angekommen, stand einem erlebnisreichen Tag nichts mehr im Weg. Ob rasante Achterbahnen, gemütliche Fahrgeschäfte oder einfach das gemeinsame Unterwegssein – für Unterhaltung war bestens gesorgt.

Die Stunden vergingen wie im Flug und schon bald hiess es wieder, die Heimreise anzutreten. Müde, aber mit vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck, ging es mit dem Car zurück nach Hause.

Ein gelungener Jungbürger/innen-Ausflug, der gezeigt hat, dass es sich lohnt, eine schöne Tradition wieder aufleben zu lassen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben!



Busverkehr im Dorf – Ihre Meinung ist gefragt

Der Busverkehr im Dorf beschäftigt derzeit einige Einwohnerinnen und Einwohner. Dabei wird unter anderem die Anzahl der durch das Dorf fahrenden Busse sowie die damit verbundene Lärm- und Umweltbelastung thematisiert.

Um ein möglichst breites Stimmungsbild der Bevölkerung zu erhalten, möchten wir gerne Ihre Meinung dazu erfahren. Wie wird der aktuelle Busverkehr im Dorf wahrgenommen? Gibt es Handlungsbedarf oder wird das bestehende Angebot als angemessen empfunden?

Ihre Meinung interessiert uns:



Gerne können Sie uns Ihre Rückmeldung bis zum 06. Oktober 2026 zukommen lassen.

Biometrische Identitätskarte

Ab dem 2. November 2026 wird die neue biometrische Identitätskarte eingeführt. Damit ändert sich auch der bisherige Ablauf für die Beantragung einer Identitätskarte.

Die biometrische Identitätskarte enthält neben dem Gesichtsbild auch zwei Fingerabdrücke, die auf einem Chip gespeichert werden. Aufgrund der dafür notwendigen technischen Infrastruktur kann die neue Identitätskarte ausschliesslich beim kantonalen Passbüro in Liestal sowie Basel beantragt und ausgestellt werden. Die Gemeinden sind für die Ausstellung der biometrischen Identitätskarte künftig nicht mehr zuständig.

Normale Identitätskarte noch bis Ende 2026 auf der Gemeinde Dittingen erhältlich

Die Gemeinde Dittingen wird die bisherige, nicht-biometrische Identitätskarte noch bis Ende Dezember 2026 anbieten. Wer eine normale Identitätskarte benötigt und diese noch über die Gemeindeverwaltung beantragen möchte, sollte den Antrag deshalb rechtzeitig einreichen.

Ab dem 1. Januar 2027 wird die Gemeinde Dittingen keine nicht-biometrischen Identitätskarten mehr anbieten. Für die neue biometrische Identitätskarte ist das kantonale Passbüro in Liestal zuständig.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Passbüro Baselland
061 552 58 69

Gemeindeversammlung

Beschlussprotokoll 14. September 2026

Traktandum 1: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Traktandum 2: Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 81'875.44 und Nettoinvestitionen von CHF 498'007.15 wird einstimmig genehmigt.

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Oktober

Der Schalter der Gemeindeverwaltung ist am 12. Oktober 2026 wegen Abwesenheiten geschlossen.

Termine können telefonisch vereinbart werden.

Baugesuch

Weiher Dittinger Bergmatte, Pro Natura Baselland.
Vogensenstrasse 106, 4056 Basel

Entsorgungsstelle für invasive Neophyten im Laufental

Gerne teilen wir Ihnen mit, dass es neben zwei Entsorgungsstellen in Dittingen ab sofort eine neue Entsorgungsstelle gibt für das Pflanzenmaterial von invasiven Neophyten. Diese befindet sich beim Entsorgungszentrum Jost AG, Güterstrasse 25 in Laufen. Das Material kann dort kostenlos über eine Entsorgungsmulde abgegeben werden. Die Entsorgungskosten übernimmt der Kanton Basel-Landschaft.

Das Grünmaterial wird in der Vergärungsanlage der Biopower Nordwestschweiz AG in Pratteln verwertet, aus dem Pflanzenmaterial wird Biogas und Kompost gewonnen. Die Anlieferung in einer Halle und der Prozess der thermophilen Vergärung mit anschließender Kompostierung gewährleisten, dass es zu keiner Verschleppung der Neophyten kommt. Das Angebot richtet sich an die Gemeinden, Einwohner, Landwirte, Forstbetriebe, Naturschutzvereine etc.

Werkhof

Häckseldienst November

Der diesjährige Häckseldienst findet am **03. und 04. November 2026 statt. Das Anmeldeformular finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 9.**

Vielen Dank für die Kenntnisnahme

Werkhof Dittingen

Hundekot – bitte Rücksicht nehmen

Leider wird immer wieder festgestellt, dass Hundekot auf Strassen, Wegen, Wiesen und Grünflächen liegen bleibt. Besonders entlang des Kühlenwegs kommt es vermehrt zu solchen Verschmutzungen.

Wir bitten alle Hundehalterinnen und Hundehalter, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner konsequent aufzunehmen und korrekt zu entsorgen. Hundekot ist nicht nur unangenehm für Spaziergängerinnen und Spaziergänger, sondern kann insbesondere auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auch für Tiere und Bewirtschafter problematisch sein.

Ein kleines Säckli gehört deshalb bei jedem Spaziergang mit dem Hund dazu. Mit wenig Aufwand können

wir gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Wege und Grünflächen sauber bleiben.

Vielen Dank für Ihre Rücksicht und Mithilfe!

Neue Feuerstelle beim Chälen

Beim Chälen steht ab sofort eine neue Feuerstelle zur Verfügung. Die Feuerstelle ist fertiggestellt und betriebsbereit und lädt dazu ein, gemütliche Stunden in der Natur zu verbringen.

Ob für eine kleine Rast, ein gemeinsames Picknick oder ein gemütliches Feuer – die neue Feuerstelle bietet einen schönen Platz, um die Umgebung zu geniessen.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern viel Freude beim Verweilen und bitten darum, die Feuerstelle sauber zu hinterlassen und beim Umgang mit dem Feuer die nötige Vorsicht walten zu lassen.



Seniorenmittagstisch

Durchführungsdaten 2026

Mittwoch, 28. Oktober 2026

Mittwoch, 25. November 2026

Mittwoch, 16. Dezember 2026



Vereine / Organisationen

Hermeline brauchen Unordnung

Ganz früher hielten Bauern Hermeline statt Katzen, das hatte gleich zwei Vorteile: weniger Mäuse und schönes weisses Fell, das man für gutes Geld an Adelige verkaufen konnte. Bis 1999 standen Hermeline auf der Liste der jagdbaren Wildtiere, und genau darum bemerkten die Jäger den abnehmenden Bestand der putzigen Tiere.

«Hermeline brauchen viel Platz, ihr Revier umfasst 200 – 500 Hektaren,» erklärte Andy Schären von der Solidago Naturschutz GmbH den 14 Interessierten vom NVBDN, die am Samstagvormittag dem 15. August nach Nenzlingen gekommen waren.



Andy Schären (dritter v. li) begleitete die Exkursion des NVBDN als Experte.

Es mache grosse Strecken, sei sehr schnell und immer mobil. Ungemähte Magerweiden seien ideal, auch Obstgärten mit Weiden seien wertvolle Lebensräume, erklärte der Hermelin-Experte. Hier nämlich, unter den Baumscheiben seien immer viele Mäuse anzutreffen. Ein Hermelin braucht jeden Tag eine Maus, und dies auch im Winter, denn Winterschlaf gibt es bei dieser Raubtierart aus der Familie der Marder nicht. Es wechselt lediglich sein Fell: weiss im Winter, braun ab April.

Hermeline sind Einzelgänger und ausserdem tagaktiv, was bedeutet, dass sie in kahlem Gebiet ihren Feinden schutzlos ausgeliefert sind. Darum sind Hecken und Gebüsch wichtig, wo sie sich vor ihren Widersachern - Greifvögel, Füchse, aber auch Katzen - und in den Ruhephasen verstecken können. Hermeline haben gern den Überblick, darum können - auf nackten Wiesen - erhöhte Steinhäufen lebensrettend sein.



Unaufgeräumte Stellen wie diese geben Kleintieren wie Hermelinen, Gelegenheit sich zu verstecken.

Ein Hermelinweibchen kann zwar im Herbst befruchtet werden, beherrscht aber das Kunststück, dass sich die Embryos erst im April entwickeln, wenn das Leben weniger Energie kostet. Die Jungen kommen blind zur Welt, sind aber schon nach zwei Wochen mobil. Von den sechs bis sieben Babys überlebt aber meistens nur eines.

Das Hermelinförderprojekt wurde von der Solidago Naturschutz GmbH 2015 ins Leben gerufen und sorgt weiterhin dafür, dass sich Korridore für Hermeline als Lebensräume optimal entwickeln.

*Lisa Stocker
Natur- und Vogelschutzverein
Dittingen-Blauen-Nenzlingen (NVBDN)*

KAFFEE IM SAAL AN DER DORFSTRASSE 10

AKTUELLE DATEN:

27.09.2026 13.00 BIS 18.00 PLAUDERKAFFEE

*****SPEZIAL 18.10.2026 14.00 BIS 20.00***
AB 14.00 KAFFEEBETRIEB
AB 16.00 GIBT'S PIZZA VON MARTIN REICH
(PICK UP-PIZZA), ES HET SOLANGS HET!**

*****SPEZIAL FREITAG 06.11.2026 17.00 BIS 21.00***
FÜROBE-BIER MIT PIZZA VON MARTIN REICH
(PICK UP-PIZZA) UND BIER VON JUNGFRAUBÄU**

**22.11.2026 13.00 BIS 18.00 MIT LEBKUCHEN
NACH GROSSVATER EMILS REZEPT**

**06.12.2026 13.00 BIS 18.00, MIT LEBKUCHEN
NACH GROSSVATER EMILS REZEPT**

**WEITERE, SOWIE SPEZIELLE ANLÄSSE WERDEN
SEPARAT BEKANNT GEGEBEN**

**DURCH DIE GLASTÜRE UND DANN DIE WENDEL-
TREPPEN HOCH
GEMÜTLICHES ZUSAMMENSITZEN, PLAUDERN,
LACHEN....
DAZU GENIESSEN WIR FEINE KUCHEN, SNACKS
UND GUTEN KAFFEE.
WIR FREUEN UNS SEHR AUF EUCH**

*Gaby und Jonas
Bei Fragen 078 652 11 85 (Gaby)*

PICK UP PIZZA

**ZU GAST BEI GABY UND JONAS
IM SAAL, DORFSTRASSE 10**

**GENIESSE DEINE PIZZA IN
GESELLIGER ATMOSPHÄRE**

**GETRÄNKE GIBT ES FÜR
GROSS & KLEIN
SPEZIAL: JUNGFRAU BIER
VOM BERNER OBERLAND**

**SONNTAG 18. OKTOBER
16 UHR BIS 20 UHR**

**FREITAG 6. NOVEMBER
17 UHR BIS 20 UHR
FYYROOBE BIER & PIZZA**

WWW.PICKUPPIZZA.CH

Geschwächte Bäume – erhöhte Vorsicht geboten

Trockenheit und Hitze setzen der Natur in unserer Region stark zu. Dadurch steigt auch die Gefahr von herabfallenden Ästen und Bäumen. Im Wald wie auch im Siedlungsgebiet ist deshalb erhöhte Achtsamkeit gefragt.

Das Jahr 2026 gehört in der Nordwestschweiz zu den trockensten Jahren seit Messbeginn. Auch in den beiden Basel leiden die Wälder massiv unter der anhaltenden Hitze und Trockenheit. Vertrocknete Kronen, frühzeitiger Blattfall und abgestorbene Äste sind vielerorts sichtbar. Damit steigt die Gefahr von herabfallenden Ästen und umstürzenden Bäumen.

Die Böden führen seit Monaten deutlich zu wenig Wasser. Viele Bäume können ihren Bedarf nicht mehr decken und werfen Blätter oder ganze Kronenteile ab. Die intensive Sonneneinstrahlung verursacht zusätzlich Schäden an Stämmen und Kronen.

Aktuell ist deshalb bei Spaziergängen oder Wanderungen erhöhte Achtsamkeit gefragt: Nicht länger als nötig unter Bäumen verweilen und den Wald bei Wind oder Gewittern meiden. Gesperrte Wege und Bereiche sind unbedingt zu respektieren. Die erhöhte Gefahr besteht dabei nicht nur im Wald, sondern kann auch im Siedlungsgebiet von geschwächten Bäumen und Ästen ausgehen.

Der Kantonale Führungsstab dankt der Bevölkerung für ihre Aufmerksamkeit, Eigenverantwortung und das konsequente Einhalten von Absperrungen.

Kantonaler Führungsstab

Aufhebung des absoluten Feuerverbots im Wald

Ab dem 11. September 2026 wurde das absolute Feuerverbot im Wald und an Waldrändern im Kanton Basel-Landschaft aufgehoben. Neu gilt ein bedingtes Feuerverbot: Feuer ist nur noch an fest eingerichteten Feuerstellen im Wald und an Waldrändern erlaubt. Die Waldbrandgefahr bleibt erhöht (Stufe 3), da weiterhin viel trockenes Holz vorhanden ist. Feuer müssen stets beaufsichtigt und vor dem Verlassen vollständig gelöscht werden. Verstöße können gebüsst werden.

Kantonaler Führungsstab

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für nicht betriebsplanpflichtige Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss §20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten, sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle anderen Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald und Wild beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchs Formulare für

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Die Gemeinden werden gebeten, diese Bekanntmachung in gebührender Weise zu veröffentlichen.

Amt für Wald und Wild beider Basel

Vernissage der neuen Sonderausstellung zum Thema Kitsch im Museum Laufental

«Kitsch – Böse Dinge? Seelenheil?»: So heisst die neue Sonderausstellung des Museums Laufental, die am 16. August Vernissage gefeiert hat. Gestaltet wurde die Ausstellung von der Klasse 2AB (jetzt 3AB) des Gymnasiums Laufental-Thierstein mit den beiden Lehrpersonen Noëlle Borer und Martin Meury. Das Museum hat die Schulklasse unterstützt und die Räume zur Verfügung gestellt.

Die Ausstellung nähert sich dem Thema Kitsch mit Interviews mit Fachleuten aus der Wissenschaft, persönlichen Lieblingsgegenständen von Menschen aus der Region, interaktiven Raumexperimenten sowie Mitmachstationen für Kinder und Erwachsene. Ein besonderer Höhepunkt wird ein künstlicher Garten sein, bevölkert von Gartenzwerge aus einer grossen Sammlung im Huggerwald.

Die Arbeit an der Ausstellung habe den Schülerinnen und Schülern viel gebracht, sagte Lilli Kuonen, Präsidentin des Museumsvereins Laufental, an der Vernissage. Neue Netzwerke hätten sich gebildet, und sogar das Gewerbe mache mit, etwa mit dem Aufstellen von kitschigen Gegenständen in den Schaufenstern.

Die Ausstellung fand auch das Gefallen der Laufentaler Kulturstiftung. Stiftungspräsident Urs Hofer gratulierte den Schülerinnen und Schülern zum Gewinn des Laufentaler Kulturwettbewerbs 2025 und überreichte ihnen eine Urkunde. Ohne die Förderung der Laufentaler Kulturstiftung hätte die Sonderausstellung mit einem Budget von 10000 Franken nicht stattfinden können.

Die Sonderausstellung ist bis am 14. März im Museum Laufental zu sehen. Das Museum ist ausser an Feiertagen jeweils sonntags von 13 bis 17 Uhr geöffnet.



Terminkalender

Datum	Zeit	Was	Wo	Wer
27.09.2026	13.00 – 18.00 Uhr	Kaffee im Saal	Dorfstrasse 10	Gaby und Jonas Asprion
30.09.2026		Anmeldeschluss Santiglausmärt	Kathi Strauss	Kulturverein
03.10.2026	10.00 – 12.00 Uhr	Öffnung Weinkeller	Hauptstrasse 21	Rebzunft zum Chattel
15.10.2026		Anmeldeschluss Advents- fenster	Julia Schmidlin	Kulturverein
18.10.2026	14.00 – 20.00 Uhr	Plauderkaffee	Dorfstrasse 10	Gaby und Jonas Asprion
28.10.2026	12.00 Uhr	Seniorenmittagstisch	Gemeindesaal	Helferteam, Gemeinderat und Burgerkorporation
30.10.2026	18.00 Uhr	Degustation und Verkauf Dittinger Wein (2025)		Rebzunft und Kulturver- ein
31.10.2026		Naturschutztag		Burgerkorporation
22.11.2026	13.00 – 18.00 Uhr	Plauderkaffee	Dorfstrasse 10	Gaby und Jonas Asprion
06.12.2026	13.00 – 18.00 Uhr	Plauderkaffee	Dorfstrasse 10	Gaby und Jonas Asprion
12.12.2026		Weihnachtsbaumverkauf		Burgerkorporation

Anmeldung Seniorenmittagstisch

Damit wir optimal planen können, bitten wir Seniorinnen und Senioren sich für den Mittagstisch anzumelden. Teilnehmen können alle **Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren**.

Menu: Grüner Blattsalat mit Brot
Schweinsfilet im Teig mit Kartoffelgratin u. Saisongemüse
Fruchtwähe

Kosten: CHF 20.00 inkl. Getränke

Bitte ausfüllen:

☐ Mittwoch, 28. Oktober 2026

Anzahl Personen: _____

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Bitte geben Sie den Talon bis **spätestens 23. Oktober 2026** bei der Gemeindeverwaltung ab. Alternativ können Sie sich bis zu diesem Datum per E-Mail an gemeinde@dittingen.ch anmelden.

*Helferteam/Gemeinderat/Verwaltung/
/Burgerkorporation*

Anmeldeformular Häckseldienst

Dienstag, 03. November 2026 und Mittwoch, 04. November 2026

Der Häckseldienst findet von Haus-zu-Haus statt. Bitte das Häckselgut ab 07.00 Uhr an einer gut zugänglichen Stelle geordnet bereitstellen. Bitte separieren Sie Äste und Dornen.

Werkhof Dittingen

✂-----✂-----✂-----✂-----✂-----✂-----✂

Anmeldung Häckseldienst vom 03. November 2026 + 04. November 2026

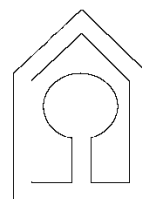
Name Vorname

Standort des Häckselguts

Beanspruchte Häckselzeit in Minuten

Bitte geben Sie den Talon bis **spätestens 30. Oktober 2026** bei der Gemeindeverwaltung ab. Alternativ können Sie sich bis zu diesem Datum per E-Mail an gemeinde@dittingen.ch oder per Telefon, 061 766 25 50, anmelden.

KULTURVEREIN
DITTINGEN



Voranzeige Santiglausmärt Dittingen

Samstag, 28. November 2026

13 – 18 Uhr im Gemeindesaal Dittingen

Liebe Dittingerinnen und Dittinger

Der Kulturverein plant dieses Jahr erneut einen Santiglausmärt.

Es gibt sicher zahlreiche Personen in unserem Dorf, die mit viel Liebe und Geduld etwas Werken, kreativ gestalten, zusammenmischen, backen, oder einkochen....

Genau das Richtige, um als Ausstellerin und Aussteller am Märt mitzumachen.

Die Ausstelltische werden wie immer kostenlos zur Verfügung gestellt.
Der Kulturverein wird eine kleine Festwirtschaft führen.

Meldet euch, wir freuen uns auf viele verschiedene Angebote.

Kulturverein Dittingen

Als Ausstellerin oder Aussteller meldet euch bitte bis **30. September 2026** bei
Kathi Strauss, Hauptstrasse 8, 4243 Dittingen, Tel. 061 761 10 25

Anmeldung Santiglausmärt 2026

Name:.....Vorname:.....

Telefon:.....

Bemerkungen:.....

Adventsfenster

DITTINGEN



Weihnachtlich geschmückte Fenster
und gemütliches Beisammensein in
der Adventszeit.

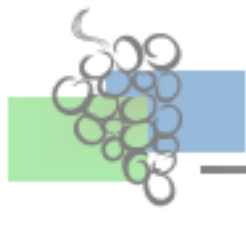
Nach den wunderbaren Begegnungen
im letzten Jahr, laden wir Euch
herzlichst ein wieder ein Teil davon zu
sein.

Wir freuen uns über Eure
Anmeldungen bis zum 15.10.2026
via QR-Code oder bei Julia Schmidlin.

Euer Kulturverein

Julia Schmidlin
077 413 18 71
julia.schmidlin@gmx.ch





Rebzunft zum Chattel

4243 Dittingen

Der **Rekord- und Hitzesommer 2026** brachte überaus gesunde und makellose, aber eher kleinere Trauben hervor. Das Herbstfest fand sehr früh anfangs September bei idealen Bedingungen und am frühen Morgen statt. Geerntet wurden je ca. 650 Kilo RieslingxSylvaner mit 79 bzw. Blauburgunder mit 93 Oechsle, was fruchtige und gehaltvolle Weine verspricht. Den etwa ein Dutzend Helfer, darunter erfreulicherweise auch neue Gesichter, ging die Arbeit dank der idealen Bedingungen dieses Jahres leicht von der Hand. Das anschließende, gemeinsame Mittagessen, erstmals nicht auf dem Grill, mit eigenem Wein inmitten des Rebbergs und an toller Aussichtslage bildete einen gelungenen Abschluss.

Die Weine des **Jahrgangs 2025** wurden vor kurzem ausgeliefert. Der Weisse überzeugt mit viel Frische, einem vielfältigen Aroma und ist ab sofort trinkbar. Der Rotwein mit dem typischen Dittinger Gout ist noch etwas jung, verhalten und wird sich in der Flasche und im Keller positiv weiterentwickeln.

Am Samstag, 3. Oktober 2026, von 10 bis 12 Uhr, an der Hauptstrasse 21 Dittingen, öffnet die Rebzunft den Keller, und die Weine und Schnäpse des Jahrganges 2025 können probiert, gekauft und mitgenommen werden.

Wer dann keine Zeit, noch nicht genug oder es etwas gemütlicher haben will, reserviert sich den **Freitag 30. Oktober 2026**. Zusammen mit dem Kulturverein findet **ab 18 Uhr bis 22 Uhr im stimmigen Kulturchäller (Schulhaus)** ein kulinarischer Abend **Wein und Käse** statt. Die Plätze sind begrenzt, Anmeldung erwünscht, siehe Kontaktpersonen weiter unten. Die beiden Vereine freuen auf viele Gäste und einen gemütlichen Abend.

Wem beide Termine nicht passen, kann ab sofort bei Simon Jermann, T 079 206 28 70, oder Agostino Spano, 079 668 01 77 Wein und Spirituosen bestellen. Wahlweise Abholung nach vorheriger Absprache an der Hauptstrasse 21 oder gratis Lieferung.

Dittinger Weine und diverse Spirituosen sind ideale Geschenke und Mitbringsel an Geburtstagen, zu Weihnachten und bei Einladungen...und wunderbar zum selber genießen.



Simon Jermann, Rebzunft zum Chattel